Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 5.

Inhalt: Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Tostedt, Jork, Uslar und Neustadt a. R. S. 15. — Bekanntmachung der nach dem Gesetz vom 10. April 1872 durch die Regierungs-Amtsblätter publizirten landesherrlichen Erlasse, Urkunden ꝛc., S. 16.

(Nr. 9177.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Tostedt, Jork, Uslar und Neustadt a. R. Vom 1. März 1887.

Auf Grund des §. 35 des Gesetzes über das Grundbuchwesen in der Provinz Hannover (Gesetz-Samml. 1873 S. 253, 1879 S. 11) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 32 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Tostedt gehörigen Bezirke der Gemeinden Trelde und Todtglüsingen,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Jork gehörigen Bezirke der Gemeinden Francop, Nincop, Rübke und Moorende,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Uslar gehörigen Bezirke der Gemeinden Gierswalde, Neuhaus, Nienover, Schlarpe, Silberborn und Volpriehausen,

für den zum Bezirk des Amtsgerichts Neustadt a. R. gehörigen selbständigen Gutsbezirk Poggenhagen

am 1. April 1887 beginnen soll.

Berlin, den 1. März 1887.

Der Justizminister.

Friedberg.

Ausgegeben zu Berlin den 15. März 1887.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) der Allerhöchste Erlaß vom 15. Januar 1887, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Berlin bezüglich der zur Anlegung eines Parks in der Umgebung des Denkmals auf dem Kreuzberge erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 8 S. 81, ausgegeben den 25. Februar 1887;

2) das unterm 19. Januar 1887 Allerhöchst vollzogene Statut für die Ent- und Bewässerungsgenossenschaft zu Balesfeld im Kreise Prüm durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 8 S. 63, ausgegeben den 25. Februar 1887;

3) das Allerhöchste Privilegium vom 24. Januar 1887 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Uerdingen im Betrage von 500 000 Reichsmark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 8 S. 89, ausgegeben den 26. Februar 1887;

4) das unterm 24. Januar 1887 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zu Nieborowitz im Kreise Rybnik durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 6 S. 37, ausgegeben den 11. Februar 1887;

5) der Allerhöchste Erlaß vom 26. Januar 1887, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von dem Kreise Tost-Gleiwitz auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 10. Juli 1881 aufgenommenen Anleihe von 4 auf $3^1/_2$ Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 8 S. 57, ausgegeben den 25. Februar 1887;

6) der Allerhöchste Erlaß vom 26. Januar 1887, betreffend die Genehmigung des fünften Nachtrags zu dem Statut für das Berliner Pfandbrief-Institut vom 8. Mai 1868, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 8 S. 79, ausgegeben den 25. Februar 1887;

7) das Allerhöchste Privilegium vom 2. Februar 1887 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Hamm im Betrage von 1 000 000 Mark Reichswährung durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Arnsberg Nr. 9 S. 101, ausgegeben den 26. Februar 1887.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.